



## DAS AFFENEXPERIMENT

Kennen Sie das häufigste Argument, warum Veränderungsprozesse in Organisationen nicht vorankommen?

Gedulden Sie sich noch etwas und lesen Sie hier über das Experiment, das Wissenschaftler mit Affen gemacht haben.

Danach ist Ihnen alles klar.

Sie sperrten in einen Käfig 5 Affen, Schimpansen um genau zu sein.



Dann lehnten sie eine Leiter an einen Baumstamm,

und auf das obere Ende legten sie einige Bananen.

Es dauerte nicht lange, da versuchte einer der Affen die Leiter zu erklimmen, um die Bananen zu holen.

Die Wissenschaftler hatten hier eine Schikane in ihr Experiment eingebaut: Sowie der Affe die Leiter berührte, besprühten sie alle Affen mit kaltem Wasser. Der Affe an der Leiter, wie auch die anderen suchten das Weite.



Nach einer Weile versuchte ein anderer Affe auf die Leiter zu steigen. Wieder hieß es „Wasser marsch.“ Und wieder ließ der zweite Affe von seinem Vorhaben ab.

Nun begann Teil 2 des Experiments.

Die Wissenschaftler würden diesmal nicht sprühen, selbst wenn ein neuer Versuch seitens der Affen gestartet würde.

Sie mussten nicht allzu lange darauf warten. Ein Schimpanse machte sich auf zur Leiter. Mit einem Kreischen zogen ihn die anderen von der Leiter weg, obwohl gar nicht gesprüht wurde.



Sie nahmen nun einen Affen aus dem Käfig und ersetzten diesen mit einem neuen. Der Neue sah die Banane und versuchte sofort auf die Leiter zu kommen. Zu seinem Horror wurde er von den anderen angegriffen. Er versuchte es nochmals, aber die restlichen Schimpansen waren wachsam.

Um nicht verhaufen zu werden, versuchte er es nicht mehr.

Nun wechselten die Wissenschaftler erneut einen „Alten“ mit einem „Neuen“ aus.

Auch dieser ging zur Leiter und wurde sofort attackiert. Auch der zuletzt eingewechselte Neuling nahm enthusiastisch an der Attacke teil. Die Keilerei wurde immer härter.

Das Auswechselfspiel ging weiter. Nun verprügelten bereits zwei eingewechselte den Neuankömmling, obwohl sie überhaupt nicht wussten, warum.

Nun tauschen sie auch noch die beiden letzten der anfangs besprühten Affen aus. Keiner der eingewechselten Schimpansen kannte die Anfangsgeschichte.

Trotzdem versucht keiner der Affen je wieder, die Leiter zu erklimmen.



Warum nicht?  
Die Antwort ist einfach:

WEIL WIR DAS HIER SCHON  
IMMER SO GEMACHT HABEN!

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wie stehen sie zu Veränderungen? Sicher sehr positiv, wie viele von uns. Es muss sich etwas ändern. Darüber sind wir uns alle meist einig. Nur wer macht den Anfang? Wer verlässt eingetretene Pfade um Neues zu entdecken?

Wir freuen uns auf ein neues Reiseziel oder kochen aus dem neuen Rezeptbuch interessante Gerichte nach. Wir sind ja offen für Neues.

Doch uns selbst zu verändern, das fällt uns immens schwer. Allzu gerne leben wir auf der Grundlage gemachter Erfahrungen. Denn was

wir sind und haben, kennen wir. Was wir sein und haben könnten, träumen wir lieber.

Von Georg Christoph Lichtenberg stammt das schöne Zitat: „Ich weiß nicht, ob es besser wird, wenn es anders wird. Aber es muß anders werden, wenn es besser werden soll!“

Alles hat seine Zeit. Und wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit.

Entdecken Sie sich wieder selbst. Wachsen Sie an sich. Gehen Sie neue Wege. Lassen Sie Fehler als Lernchance wieder zu. Leben Sie spannend.  
Meine besten Grüße - Ihr Reinhold Hartmann